



24. VII. 1911.

Schneid

Herr Dr. H. Koch war so freundlich,
einen Teil der Aquarelle Gilliérons ^{die in München} für
das 2. Heft der Tirynspublikation ^{reproduziert werden sollen} (mit
nach Rom zu nehmen, von wo sie durch
Vermittelung des Auswärtigen Amtes
nach Deutschland gehen sollen. Die Blätter
sollen in München reproduziert werden.
Da der Courier der römischen Botschaft das
Packet jedenfalls nur nach Berlin befördern
kann, habe ich gebeten, es an das General-
sekretariat zu adressieren, und erlaube
mir, Sie höflichst zu bitten, das Kist-
chen als Wertpacket ^{mit 2000.- M. versichert} - ~~der Wert beträgt~~
~~2000.- Mark~~ - zu senden an die Kunst-
anstalt Joh. Hamboeck, Schönfeldstrasse
11, München. Ich Herr Dr. Koch wird Ihnen
Nachricht geben, wenn das Packet von Rom

abgeht. Für ... Besorgung ... besten Dank;
 Auslagen unserem Guthaber abzuschreiben.

'Gebäude-Veränderungs-Nachweisung' Pläne
 fertig, Dörpf. will selbst unterschreiben.

Bitte Wfr. od. 8 M v. d. Preuss. Akad. uns
 gutzuschreiben, ebenso Photogr.-Sendung 274.

Empfang Verordnung 228 bestätigt.

Für das Sekretariat Athen
 K. M.